



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 3

Mai / Juni 2020

Meditatio - Oratio - Tentatio (Martin Luther)

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24)

Eine Frau, die ich bis zu ihrem Tode begleitet habe, war bei allem Gottvertrauen ein angefochtener Mensch. Sie hat häufig alles nur dunkel gesehen. Sie meinte, ein Christ müsse doch in seinem Glauben überzeugt und gewiss, beständig und ohne Zweifel sein. Wie oft hat sie mir geklagt, dass sie nicht so glaubens- und heilsgewiss sei wie andere, die so sicher von ihrem Glaubensmut und ihren Glaubenserfahrungen reden könnten. Es hat sie belastet, dass sie oftmals nichts von Gottes Gegenwart, nichts von seinem Trost und seiner Freundlichkeit gespürt hat. Mehrfach haben wir über Martin Luther gesprochen, für den folgende drei Aspekte notwendigerweise zum Glauben gehören: *Meditatio - Oratio - Tentatio*, also das Meditieren, das intensive Hören und Aufnehmen der biblischen Treue-Zusagen Gottes, die *Oratio*, das Gebet - und die *Tentatio*, die Anfechtung. Sie hat das allmählich akzeptieren können und Zweifel und Anfechtungen nicht mehr so stark als Bedrohung erlebt, vielmehr erkannt, dass die Anfechtung zum Glauben gehört, dass Anfechtungen uns ins Gebet treiben und zum erneuten Festmachen des eigenen Lebens in den Zusagen Gottes.

Wir haben bei meinen Besuchen gerne das Abendmahl gefeiert. Öfters hat sie gesagt: Die Anfechtung treibt mich zum Abendmahl, wo ich in Brot und Wein Gottes Zuwendung und Vergebung schmecken und fühlen kann. So gewiss, wie wir Brot und Wein auf unseren Lippen spüren, so gewiss ist, dass Gott für uns ist und dass er mit uns ist. Hier im Abendmahl hat diese angefochtene Frau am stärksten erlebt, dass bei dem Vater Jesu Christi die Quelle des Lebens ist und dass es hier trotz aller dunklen Gedanken, vieler Selbstvorwürfe und quälender Schuldgefühle immer wieder hell wird und dass wir unter dem Schatten seiner Flügel geborgen, gehalten und in alle Ewigkeit bewahrt sind (Ps 36,8.10).

Oft hat sie im gemeinsamen Gebet gesagt: „Herr, ich glaube, hilf mir in meinem Unglauben“ oder „Hilf mir bei meinem Kleinglauben“.

Gedanken zur Jahreslosung 2020 aus „Termine mit Gott“ von Friedhardt Gutsche

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli / August 2020
ist der 10. Juni**

Liebe Mitglieder und Freunde*innen unseres CVJM,

am 15. März 2020 hatten wir per Rund-E-Mail an 65 Mitglieder, deren E-Mail-Adresse uns bekannt ist, darauf hingewiesen, **dass**

alle Veranstaltungen im CVJM Heim auf unbestimmte Zeit ausfallen. Davon betroffen waren und sind alle unsere Gruppen und Kreise. Wann und wie wir zum üblichen Vereinsleben zurückkehren, wissen wir noch nicht.

Die aus diesem Grund ausgefallene

Jahreshauptversammlung wird nach den Sommerferien nachgeholt.

Der Termin steht noch nicht fest.

Wir hoffen, Sie und Ihr seid bis jetzt unbeschadet durch diese Zeit gekommen und **wünschen Ihnen und Euch allen viel Gesundheit**

und Gottes reichen Segen!

Bleibt behütet!

Der Vorstand des CVJM Ronsdorf e.V.

Arne Würzbach #####-#####

Annkatriin Konrad ##### * Christine Heuser #####



Bibelstunden

Nachfolgende Bibelstunden sind momentan geplant. Ob wir sie abhalten können, wissen wir frühestens Anfang Mai. Sollte das Kontaktverbot der Landesregierung aufrecht erhalten bleiben, fallen die Bibelstunden bis auf Weiteres leider aus.

Mai 2020

07.05.	1. Petrus 4,12-19	Pfrin. Judith Denker
14.05.	1. Tim. 2,8-15	N.N.
21.05.	Himmelfahrt	Bibelstunde fällt aus
28.05.	2. Tim. 1,13-18	Hans Würzbach

Juni 2020

04.06.	2. Tim. 4,1-8	Gerd Halfmann
11.06.	Fronleichnam	Bibelstunde fällt aus
18.06.	1. Kön. 5,15-32	Hans Würzbach
25.06.	1. Kön. 9,1-9	Detlef Klein

Sobald es uns wieder erlaubt ist unsere Bibelstunden durchzuführen, gilt unsere herzliche Einladung allen, am Donnerstagabend wieder dabei zu sein.

Bis dahin versuchen wir, uns per Videokonferenz zu treffen. Zwei Bibelstunden mit Computer und Telefon hatten wir schon. Bei Interesse bitte bei Hans Würzbach melden, Telefon #####-#####.

Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln (Dietrich Bonhoeffer)!

Mutmachende Botschaften trotz Beschränkungen

Überall fallen augenblicklich die Gottesdienste aus, doch auf die optimistische Botschaft, auf das Evangelium, brauchen wir nicht zu verzichten. Die Ronsdorfer Gemeinden veröffentlichen auf ihren Internetseiten ihre Predigten. Hier können wir gemeinsam Kraft tanken und uns gewiss sein: „Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.“ Unter den folgenden Links können Gottesdienste und Predigten eingesehen werden:

Evangelische Gemeinde Ronsdorf: <https://www.evangelisch-ronsdorf.de>

Evang.-reformierte Gemeinde Ronsdorf: <https://www.reformiert-ronsdorf.de>

Freie evang. Gemeinde: <https://www.feg-ronsdorf.de>

Kath. Gemeinde: <http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/St-Joseph/>

Das könnte auch für alle von Ronsdorf weggezogenen Mitglieder interessant sein; also einfach mal ins Internet reinschauen.

Alle, die keinen Zugang zum Internet haben, können sich die Predigt in schriftlicher Form zustellen lassen. Bei Interesse kann bei den Gemeinden telefonisch nachgefragt werden, die Telefonnummern stehen im jeweiligen Gemeindeanzeiger.

Monatsspruch Mai

**Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen
Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!**

1. Petrus 4,10



Treffpunkte im Waterhüsken

Der **Mitarbeiterkreis** trifft sich, so ist der Plan, zu seinen nächsten **Mitarbeiterbesprechungen** am **13. Mai** und am **10. Juni** um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Die nächste Vorstandssitzung ist für Mittwoch, den **27. Mai** um 19.30 Uhr im Waterhüsken angesetzt.

CVJM-Heimzeit

Liebe Heimzeit Freunde! Wir grüßen euch ganz herzlich! Natürlich hoffen wir, dass wir uns bald alle ganz normal wiedersehen und treffen können, auch in der Heimzeit. Da allerdings bislang doch noch alles etwas ungewiss scheint, geben wir bewusst noch keine Termine für Mai und Juni für die Heimzeit bekannt, da es schade wäre, wenn wir diese wieder absagen müssten. Viel

mehr freuen wir uns, wenn wir euch hoffentlich ganz spontan zur nächsten Heimzeit im Mai einladen können, bzw. sobald dies wieder möglich ist. Den Termin würden wir in der WhatsApp Gruppe sowie per Mund-zu-Mund-Propaganda weitergeben. Natürlich könnt ihr uns auch jederzeit anrufen und wir informieren euch über Neuigkeiten oder halten einfach einen kleinen Plausch :) (Ihr könnt uns erreichen unter: Dagmar Hannes #####-#####, Annkatrin Konrad #####-#####) Bleibt bis dahin behütet und gesund!

Die Stadtführung des Männerkreises Ü50 wird verschoben

Nach dem Stopp des öffentlichen Lebens durch Corona startet das Wuppertaler Stadtmarketing erst kurz vor unserer geplanten Stadtführung wieder mit seinem „normalen“ Betrieb. Deshalb musste Stadtführer Michael Dietz den Termin leider absagen. Die Führung wird verschoben und der neue Termin wird **per E-Mail bekanntgegeben**. Gerhard Haack (#####-#####), Joachim Mann (#####) und Hans-Friedrich Reimer (#####) geben am Telefon gerne Auskunft.

Veranstaltungshinweise im Mai unter Vorbehalt

Was von den schon im letzten Monatsanzeiger aufgelisteten Terminen umgesetzt werden kann, hängt von den künftigen Vorgaben der Politik ab.



275 Jahre Ronsdorf – Nachmittag wird verschoben ... Geschichte in Bildern und Vertälsches

Dieser Termin, ursprünglich für den 10. Mai geplant, wird auf den Herbst verschoben.

Mitarbeiterdankeschön-Nachmittag

Mitarbeiterfeierabend diesmal in anderer Form und deshalb schon am Nachmittag. **Aber auch die nachfolgende Planung steht noch nicht 100-prozentig fest.** Aktuell ist für **Sonntag, den 17. Mai** vorgesehen:

12.30 Uhr Sendungsfeier im Heim und anschließend geht es per PKW zum Startplatz der Kanutour nach Burgholz. Ab 14.00 Uhr sind wir dann auf der Wupper nach Müngsten unterwegs.

Unser Feedback in Sachen Eintrittsdatum

Liebe Mitglieder, herzlich möchten wir uns bei Ihnen und Euch für die Mithilfe bei der Vervollständigung unsere Mitgliederdatei bedanken. Hatten uns beim Versand des Monatsanzeigers März / April 2020 etwa 20 Eintrittsdaten gefehlt, so sind es jetzt nur noch fünf. Erstaunlicherweise fanden sich die alten

Mitgliedsausweise häufig in längst vergessenen Büchern, Kladden, Ordnern oder Schubladen. Beim Sichten alter Protokolle, Jahresberichte und Monatsanzeiger kamen nicht nur zusätzliche Daten, sondern wunderbare Geschichten und Informationen ans Licht. Auch die fehlenden fünf Eintrittsdaten bzw. Eintrittsjahre werden jetzt noch auftauchen, dessen dürfen wir gewiss sein. Wer von Ihnen und Euch bei weiteren Aufräumaktionen zu Hause noch den alten Ausweis findet, kann das Datum gerne noch per Post, Telefon oder E-Mail an Hans Würzbach zum Datenabgleich schicken. Vielen Dank dafür!

Rückblick auf die 4. Gerümpelparty

Am Samstag, dem 22. Februar fand die 4. Gerümpelparty bei uns im CVJM-Heim statt. Die Gerümpelparty ist eine Plattform, um gut erhaltene Dinge zu verschenken und gleichzeitig tolle Gebrauchsgegenstände zu finden und mitzunehmen. Der Eintritt kostete 4,- Euro und etwa 55 Personen kamen zwischen 11 bis 13 Uhr vorbei. Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich gute Gespräche mit netten Leuten. Es wurde viel gestöbert, erzählt und gelacht, denn es waren auch kuriose Dinge dabei, wie ein singender Fisch oder eine



Das Planungsteam der Gerümpelparty. (Foto: C. Frische)

alte Uhr. Viele Kleidungsstücke fanden neue Liebhaber. Herzlichen Dank allen Helfern beim Auf- und Abbauen und Kassieren, den Kuchenspendern und denen, die einfach mit angepackt haben. Besonders die syrischen Frauen aus dem Rehsiepen haben uns viel geholfen. Auch den drei Autofahrern, die die Reste nach dem Ende der Veranstaltung zur Diakonie brachten (es wird nichts weggeworfen!!), gilt unser Dankeschön. Der Erlös kommt unserem Verein zugute.

Nicht nur dem Planungsteam um Annkatrin Konrad, Ute Scholl-Halbach und Marion Frische hat es viel Spaß gemacht, zu stöbern, Klamotten an- und Sachen auszuprobieren, kleine Schätze zu finden und Zeit zum Quatschen zu haben, sondern allen, die ins Waterhüsken gekommen waren. Wir freuen uns schon auf die Gerümpelparty im nächsten Jahr.

Marion Frische

Aktuelle Informationen aus dem CVJM Westbund

Die Planungen des CVJM-Westbundes ab März 2020 sind durch die Auswirkungen des Corona-Virus ebenfalls durcheinandergeraten. Deshalb verweisen wir an dieser Stelle auf die Internetseite des Westbunds, dort ist alles an aktuellen Nachrichten von der Bundeshöhe und aus dem Gebiet des Westbunds zu finden: www.cvjm-westbund.de.



Zelt der Begegnung auf der CVJM Bundeshöhe

Auch der nachfolgende Termin findet unter Vorbehalt statt. Vom **18. bis 21. Mai** steht auf der Bundeshöhe das **Zelt der Begegnung**. Es erinnert an die Friedliche Revolution vor 30 Jahren und bietet einen Blick zurück auf 30 Jahre Maueröffnung. Zeitgeschichte als Gottesgeschichte – ein Zelt erzählt vom Wunder Gottes 1989.

Mit dem Zelt und seinen Aktionen soll ein Zeichen der Hoffnung gegen die Ohnmachtsgefühle in unserem Land gesetzt werden. Und damit passt das Anliegen der Veranstalter auch auf unsere aktuelle Situation.

Als Zeitzeuge steht Albrecht Kaul für Gespräche bereit, er war in der DDR „Jugendwart“ im Kirchenkreis Zwickau, später „Landeswart“ für ganz Sachsen. Von 1995 bis 2009 war er stellvertretender Generalsekretär des CVJM Gesamtverbands für Deutschland.

Das Angebot besteht jeweils von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr (Gruppen nach Terminabsprache). Wir hoffen, dass die Durchführung der Veranstaltung möglich ist.

Start des Schwebebahnbistro auf später verschoben

Eigentlich wäre das Schwebebahnbistro der CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe am 21. März in seine dritte Saison gestartet. Leider musste der Saisonstart wegen der aktuellen Coronaproblematik verschoben werden. Seit der Eröffnung im September 2017 konnte das Bistro bereits an die 20.000 Besucher in einem umgebauten Waggon der Wuppertaler Schwebebahn begrüßen. Die Idee zu dieser kreativen Nutzung der ausrangierten Waggons hatte der Leiter der CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe, Gerd Halfmann. „Ich dachte mir: Das wäre doch was ganz Besonderes, das Wahrzeichen Wuppertals schlechthin vor der eigenen Haustür zu haben“, erzählt Gerd Halfmann. Vorher verhalf eine Online-Abstimmung, dass die CVJM-Bildungsstätte in den Besitz eines alten Schwebebahnwagens kam. Dieser steht jetzt vis-à-vis vom Eingang der Bildungsstätte.

Das Bistro-Team serviert neben regionalen Spezialitäten wie der Bergischen Kaffeetafel, Bulle Bäusken, Kottenbutter und Pillekuchen auch wechselnde Salate und warme Gerichte sowie kühle Getränke. Ausflügler nutzen das Angebot gern als willkommene Pause bei einer ausgedehnten Wanderung über die Wuppertaler Höhen. Genauso willkommen sind aber auch Gruppen,

beispielsweise Hauskreise oder Gemeindegruppen. Für sie besteht auch die Möglichkeit, das Bistro außerhalb der üblichen Öffnungszeiten exklusiv zu nutzen. Gerd



Halfmann und sein Team stehen gern mit Rat und Tat zur Seite, geben Anregungen und gestalten nach Absprache Programme. Darüber hinaus finden unter normalen Bedingungen regelmäßig kulinarische Events statt. Dies alles trägt zur Finanzierung des Schwebebahn-bistros bei. Gerd

Das CVJM-Schwebebahn-Bistro lädt zum Genießen und zu gemütlichen Stunden auf die Wuppertaler Bundeshöhe ein. (Foto: G. Halfmann)

Halfmann unterstreicht aber auch, dass Spenden eine wichtige Unterstützung für den integrativen Betrieb, in dem Menschen mit und ohne Handicap zusammenarbeiten, sind.

Auf baldige Neueröffnung hofft das Team des CVJM-Schwebebahn-Bistros und natürlich auch auf viele Gäste.

Die Öffnungszeiten des Schwebebahn-Bistros sind:

Donnerstag bis Samstag: 15.00 bis 21.30 Uhr

Sonntag: 11.30 bis 19.00 Uhr

Zusätzlich gibt es Sonderöffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage.

Tel.: 0202-574227 * info@schwebebahn-bistro.de

Aktuelle Situation in Sierra Leone

Noch vor Kurzem, vom 15.02. bis 20.02., war Andrea Bolte, die Bundessekretärin für internationale und interkulturelle Beziehungen beim Westbund zu ihrer Antrittsreise in Sierra Leone. Bei ihrer Rückkehr aus Westafrika war die gesundheitliche Lage in Sierra Leone noch gut. Am 05.04. teilten die Geschwister aus Sierra Leone mit, dass die ersten sechs COVID-19 Fälle festgestellt wurden, zwei Wochen später gab es schon 50 Infektionsfälle.

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 führt auch in Sierra Leone zu Einreise- und Ausgangssperren sowie zu Einschränkungen des

öffentlichen Lebens. Flüge von und nach Sierra Leone sind untersagt, die Landes- und Seegrenzen sind geschlossen. Ausnahmen gelten für Notfälle und den Warenverkehr.

Ab Samstag, dem 11. April wurde für 14 Tage eine Ausgangssperre angeordnet. Das Überschreiten der Distriktgrenzen wurde in diesem Zeitraum nicht gestattet, außer für den Transport von Waren und zur Erledigung wichtiger Dienstleistungen. Von 21 bis 6 Uhr besteht Ausgehverbot. Arbeitszeiten im öffentlichen und privaten Sektor sind auf 9 bis 16 Uhr beschränkt. Die Bevölkerung wurde aufgefordert, nach Möglichkeit zu Hause zu bleiben, und über die Osterfeiertage die Strände nicht zu benutzen sowie die grundlegenden Hygienestandards zu wahren.

Bisher sind die Geschwister des YMCA Wellington und die der anderen Vereine im Land gesund. Wir hoffen und beten, dass es so bleibt.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate Mai und Juni Gottes Segen für das neue Lebensjahr



Terminübersicht 2020

18.-21.05.2020 Zelt der Begegnung auf der Bundeshöhe
23.10.2020 Jahresfestbibelstunde

Monatsspruch Juni

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. Könige 8,39